

Darlehen als erste Hilfe für St. Peter & Paul

Im Kurier wurde mehrmals über den schlechten baulichen Zustand der Barleber Kirche berichtet. Um zu retten, was zu retten ist, hat sich vor Monaten ein Förderverein Bau & Kultur im Kirchspiel Barleben e.V. gegründet. Der ist nicht zu beneiden, zum einen um die Last, die auf den zahlreichen Deckenstützen liegt, und zum anderen um die Last, die er sich zur Rettung der Kirche aufgebürdet hat. Die Gemeinde hilft so gut sie kann. Der Gemeinderat hat sich bereits mehrmals mit möglichen Schritten zur Rettung beschäftigt. Als erste Amtshilfe sozusagen gewährt die Gemeinde dem Verein ein zinsloses Darlehen in Höhe von 30000 Euro, mit dem zunächst die dringenden Kosten abgedeckt werden können. Manfred Stieger, Vorsitzender des Kirchbaufördervereins, und der Barleber Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff unterzeichneten zwei Tage vor Heiligabend den Darlehensvertrag.

Bürgermeister Keindorff sprach in dieser Runde mit dem Förderverein und Pfarrer Johannes Könitz von einer zweiten Schiene, um der Kirche unter die Arme zu greifen. Dazu gehören auch Stundungen der Beiträge im Rahmen der Straßenausbausatzung beispielsweise in der Ortschaft Ebendorf.

Manfred Stieger sprach darüber, dass die Kirche rein äußerlich einen guten Eindruck mache, erst recht abends, wenn sie ange-



Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und der Vorsitzende des Kirchfördervereins, Manfred Stieger, unterzeichneten kurz vor Weihnachten einen Darlehensvertrag. Foto: psk

strahlt wird. Doch der Schein trügt. Sämtliche Balkenköpfe sind verfault. Der einst aus Eichen- und Nadelholz gefertigte Dachstuhl droht über den Sims zu rutschen. Eine kostspielige Reparatur steht ins Haus, ehe die Gläubigen ihr Bauwerk wieder haben. Stieger: „Überhaupt erstaunlich, dass das Dach solange gehalten hat.“ Und er unterstrich noch einmal, dass

die Kirchengemeinde allein die Last nicht stemmen kann. Die Beteiligten in der Runde waren sich einig, alles zu unternehmen, um den Gläubigen so schnell wie möglich das Gotteshaus wieder zur Verfügung zu stellen. Gemeindepfarrer Johannes Könitz zeigte sich hochofreut, dass unter den Barleber Bürgern eine Rückbesinnung auf ihre Kirche in Gang gekommen ist. psk